

Der Gemeindebrief

Nr. 6/ 53. Jg. Dezember 2023 - Januar 2024
Ev.-luth. St. Antonius-Kirchengemeinde Fintel



Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	3
Kirchenvorstand	4
Aus der Gemeinde	6,11
Brot für die Welt	9
Pinnwand	10
Gottesdienste	7,14
Bericht aus Namibia	16
Weltgebetstag	19
Angebote für die Jugend	20
Andacht des Regionalbischofs	22
Regelmäßige Angebote	24
Freud und Leid	26
Adressen und Telefonnummern	27

Wahl des Kirchenvorstandes 2024 - Letzter Aufruf
Bis zum 10. Dezember 2023 haben Interessierte die Möglichkeit, sich im Gemeindepark oder beim Kirchenvorstand zu melden, wenn sie aktiv im Vorstand unsere Gemeinde begleiten möchten.

Herzlich willkommen im Advent 2023

Wieder einmal beginnt diese zauberhafte Zeit mit ihrer Musik, leckeren Keksen, Lichterketten und kleinen Überraschungen, eine Sehnsuchtszeit. Die Hoffnungslichter leuchten in die Dunkelheit. Sie erzählen nun schon seit gut zwei Jahren von der Hoffnung auf Frieden in der Ukraine, schon länger von der Hoffnung auf Frieden in Syrien und nun wieder ganz aktuell von der Hoffnung auf Frieden im nahen Osten in Israel und Palästina.

Die Engel singen es: „Frieden auf Erden bei den Menschen, die Gott liebt.“ Wie sehr wünsche ich mir, dass Gott für diesen Frieden sorgt. Dass Gott eingreift und eine gerechte Ordnung herstellt. Dass Gott Köpfe und Herzen verändert, neue Strukturen aufbaut und Frieden wird. Ich verzweifle daran, dass nichts geschieht.

Doch was passiert? Ein kleines Kind wird geboren und liegt ärmlich in einem Stall. Bei Taufgesprächen wird mir immer wieder deutlich, wie paradox die Macht und Ohnmacht eines kleinen Säuglings ist. Eigentlich können diese kleinen Babys nichts, sie sind alleine nicht überlebensfähig. Trotzdem schaffen sie es, dass Eltern ihr Leben umkrepeln, wochen-



lang nicht schlafen, sich und ihre Bedürfnisse dem Baby unterordnen. Das ist das Machtparadox der Liebe. Gott hat sich für diesen Weg der Ohnmacht und der Liebe entschieden. Es ist an uns, auf das Geschrei des Babys in der Krippe zu hören, uns ansprechen und verändern zu lassen, damit Frieden werden kann auf Erden. Der Liebe und dem Leben Raum zu geben bei uns - wie die Eltern der Täuflinge dies tun. Und das entdecke ich dann bei den jungen Familien auch - eine neue Achtung vor dem Leben, neue Ziele und viel Kraft, die Leben ermöglicht. Viele sind wie verzubert.

Die Adventszeit ist eine zauberhafte Zeit. Vieles ist möglich, was sonst im Jahr nicht möglich erscheint. Menschen treffen sich, erzählen, feiern und singen zusammen. Nähe entsteht neu. Auch das soziale Gewissen erwacht, die Spendenbereitschaft ist hoch. Das ist gut und eine Chance. Damit wahr wird, was die Engel im Krippenspiel wieder sagen werden: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden.“

Ich wünsche Ihnen eine zauberhafte Advents- und Weihnachtszeit.

Pastorin Johanna Schröder

Alle Jahre wieder...

bitten wir Euch, bitten wir Sie, um einen freiwilligen Gemeindebeitrag. Wir bitten um Unterstützung für die Arbeit in unserer St. Antonius Kirchengemeinde in Fintel. Wir bitten um Geld für Angebote, die wir nicht durch die Kirchensteuer begleichen können.

Damit wir

- wieder Kinderstimmen in unserer Kirche hören und dafür einen Chorleiter finden und bezahlen können
- Jugendlichen in Freizeiten Gottes Wort näher bringen, wie z.B. im Zeltlager
- interessante Referenten buchen können
- wieder Tagesausflüge unternehmen können
- neue Angebote für junge Leute, junge Familien anbieten können, z.B. bei Gesprächsabenden über Gott und die Welt, wie Stullen und Segen, neue Wege mit unserer Pastorin Heike Mühlbacher gehen können, pilgern, Radtouren ...

Einfach mal Danke sagen:

allen die sich mit Ideen, mit Tatkraft, durch Mitarbeit und Mitleben, mit Anfragen und Zuspruch, durch Spenden, mit Hilfe in unserer Gemeinde engagieren. Wir danken allen, die für unsere Gemeinde beten.

Wir danken Gott, für Andrea Zickler, die uns während der Vakanz so gut betreut hat. Gleichzeitig danken wir Gott für unsere neue Pastorin Heike Mühlbacher.

Wir danken Gott für sein Wirken unter uns.

Segen

Unser Gott, der Mächtige, Ursprung und Vollender aller Dinge, segne dich, gebe dir Gedeihen und Wachstum, Gelingen deinen Hoffnungen, Frucht deiner Mühe; und behüte dich vor allem Argen, sei dir Schutz in Gefahr und Zuflucht in Angst. Unser Gott lasse leuchten dein Angesicht über dir, wie die Sonne über der Erde Wärme gibt den Erstarrten und Freude gibt den Lebendigen; und sei dir gnädig, wenn du verschlossen bist in Schuld, er löse dich von dem Bösen und mache dich frei.

Unser Gott erhebe sein Angesicht auf dich, er sehe dein Leid und höre deine Stimme, er heile und tröste dich und gebe dir Frieden, das Wohl des Leibes und das Wohl der Seele, Liebe und Glück. Amen

IBAN DE 40 2415 1235 0025 1585 85

BIC: BRLADE21ROB

Verwendungszweck: KG Fintel, freiwilliger Gemeindebeitrag

Im Namen des ganzen Kirchenvorstandes danke ich Ihnen herzlich und wünsche Ihnen eine gesegnete und trotz allem auch immer wieder fröhliche Advents- und Weihnachtszeit.

Dr. Sabine Wilkens

Neujahrsempfang

Herzliche Einladung zu unserem traditionellen Neujahrsempfang 2024! Am 14. Januar 2024 feiern wir um 10:00 Uhr einen Gottesdienst. Anschließend wollen wir ab ca. 11:15 Uhr im Haus der Begegnung auf das vergangene Jahr zurückschauen - und dabei „Danke“ sagen. Und vorausblicken auf das, was für das neue Jahr bei uns geplant ist. Daneben haben auch die neuen und alten politisch Verantwortlichen aus Fintel und Vahlde die Gelegenheit, uns über Neuigkeiten aus den politischen Gemeinden zu berichten. Wie immer gibt es ein Neujahrspuffet. Jeder ist willkommen. Wir freuen uns auf einen regen Gedankenaustausch und einen guten Start in das neue Jahr.



Adventskonzert am 18.12.2022, um 17:00 Uhr in der Kirche mit der HAMBURGER SINGAKADEMIE

Englische Chormusik zum Advent

Die Chorsängerinnen und Chorsänger der HAMBURGER SINGAKADEMIE, Lucia Spedicato (Harfe), Frederike Sagebiel (musikalische Leitung) laden herzlich zum Konzert am ersten Adventwochenende ein! Den Advent beginnen wir mit englischer Chormusik.

In der christlichen Welt und auch in England hat Musik zum Advent eine lange Tradition. So wundert es nicht, dass viele Komponisten, u. a. Benjamin Britten, eine Sammlung englischer Gedichte vertonte und zu einem „Kranz von Lobechören“ mit dem Titel „A Ceremony of Carols“ zusammenfasste. Neben weiteren englischen Adventliedern (Carols) hören Sie von der Hamburger Singakademie heute eine Fassung von „A Ceremony of Carols“ für gemischten Chor und Harfe.

Lassen Sie sich mit zauberhaften Klängen auf die kommende, besinnliche Zeit einstimmen!

Eintritt frei

DAT JOHR GEIHT TO END

UNSER DORF SINGT

SANKT ANTONIUS KIRCHE
IN FINTEL

17
DEZEMBER
3. ADVENT

16 UHR

KLANGFARBEN FINTEL VAHLDE E.V.

LEITUNG MARTINA VON AHSEN

FINTLER DEERNS

LEITUNG ANNE CORDES

MÄNNERGESANGVEREIN FROHSINN

LEITUNG NATALIE STYR

STREICHQUARTETT

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DES CVNB
UND DES LANDES NIEDERSACHSEN



Weihnachten

Heiligabend

15:00 Uhr Christvesper für Kinder und Familien
Pastorin Mühlbacher

16:30 Uhr Christvesper
Pastorin Mühlbacher

22:30 Uhr Christnacht
Pastor i.R. Dr. Heiner Wajemann



1. Weihnachtstag

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor
Pastorin Mühlbacher

2. Weihnachtstag

10:00 Uhr Festgottesdienst mit dem Männer-
gesangverein
Pastor Ubben aus Scheeßel

Seniorencafé



Die gemeinsame Adventsfeier des Seniorencafés mit dem Roten Kreuz findet am 01.12.2023 um 14:30 Uhr im Haus der Begegnung statt. Bei Kaffee und Kuchen wird es ein weihnachtliches Programm geben. Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Person.

Im Januar lädt das Team des Seniorencafés am 31.01.2024 um 15:00 Uhr ein. Ute Bellmann wird von der Fahrt nach Namibia berichten.

Meine Frau kann jetzt studieren

Bananen, Süßkartoffeln, Maniok? Unsere drei Kinder können sich aussuchen, was sie essen wollen, wir haben alles da. Das war früher nicht so. Ich bin Pastor, da verdient man nicht viel. Aber seitdem meine Frau und ich von ADS geschult wurden, ernten wir mehr als genug.

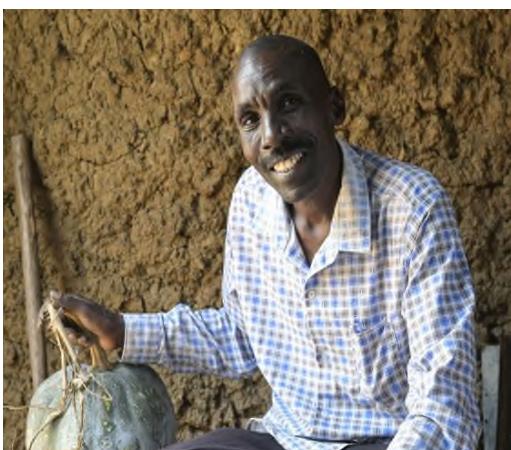


Foto: Jörg Böthling/Brot für die Welt

Dabei hätte ich unser steiles, unfruchtbare Land fast verkauft, ich hatte es schon schätzen lassen. Aber die Mitarbeitenden von ADS überzeugten mich, es zu behalten. So zog ich Gräben und Mauern, um Terrassen anzulegen, pflanzte Gräser und Bäume gegen die Erosion und verwandelte unseren steinigen Acker in ein üppiges Paradies.

Ich weiß jetzt, dass unsere Erde sehr fruchtbar ist, wenn man sie richtig behandelt. Neue Pläne schmieden wir auch: Meine Frau hat vor zu studieren. Auch sie möchte Pastorin werden.

Fredrik Tanui (45 Jahre) und seine Familie nehmen an einem Projekt des Anglican Development Services, des Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS, teil. ADS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Brot
für die Welt



PINNWAND



Hunderttausende Menschen freuen sich jedes Jahr wieder auf ihn: Seit über 29 Jahren begleitet „Der Andere Advent“ vom Vorabend des ersten Advents bis zum 6. Januar mit Texten und Bildern durch die Advents- und Weihnachtszeit. Der Adventskalender ist ab sofort für 10,00 Euro im Kirchenbüro erhältlich.

Herzliche Einladung
zur Adventsfeier der
Bücherstube am

14.12.2023
um 16:00 Uhr

im Haus der Begeg-
nung

Weihnachtsbaumaktion

Noch keine Ahnung wohin mit dem Baum nach den Feiertagen? Einfach abholen lassen von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen des EC-Fintel, die sich um die Entsorgung der Bäume gegen eine kleine Spende kümmern. Die Tannen werden am Samstag, den 6. Januar 2024 abgeholt und bis 10:00 Uhr draußen abholbereit liegen. Die Anmeldung nimmt Melanie Aselmann bis zum 3. Januar 2024 entgegen, gerne per WhatsApp oder als Nachricht auf der Mailbox: 0160-95644844. Name und Anschrift nicht vergessen!

Allianzgebetswoche

In der Woche vom 15. - 19.01.2024 lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft herzlich zur Allianzgebetswoche ein. Immer um 20:00 Uhr im Haus der Begegnung. Das Motto in diesem Jahr lautet: „Gott lädt ein - Vision für Mission“. Montag: Gott lädt ein ... durch sein Wort; Dienstag: Gott lädt ein ... durch Jesus Christus; Mittwoch: Gott lädt ein ... zu umfassender Freiheit; Donnerstag: Gottes Mission ... erfüllen wir gemeinsam; Freitag: Gottes Mission ... hat ihren Preis

Ninja Turtles

Am 3. Oktober um 10:00 Uhr war es wieder so weit und Ninja Turtles ging offiziell los. Dieses Jahr starteten wir in Lünzen mit rund 79 Teilnehmern aus insgesamt 19 Teams und endeten im Haus der Begegnung in Fintel. Unter den Teilnehmern gab es einige bekannte Gesichter, die jedes Jahr wieder voller Freude dabei sind, sowie auch neue Gesichter. Von ihnen



erhoffen wir uns, dass wir sie im nächsten Jahr wieder begrüßen dürfen. Wie immer machten sich unsere Teilnehmer nicht allein auf den Weg, denn verfolgt wurden sie von unseren vier motivierten Suchern, die sich nicht zu schade waren, über Stock und Stein jeglichen Weg auf sich zu nehmen.

Die Teilnehmer konnten rund 14 Stationen, verteilt auf der gesamten Strecke, freiwillig anlaufen und zusätzlich die Pflichtstation in Großensewede. Hier gab es die Möglichkeit kurze Zeit zu verschnaufen und leckeren Kuchen zu genießen, den die Landfrauen des Ortsverbandes für uns gebacken hatten. Des Weiteren gab es die Möglichkeit drei Spiele zu spielen, um zusätzliche Punkte zu sammeln. Die unterschiedlichen Spiele an der festen Station, sei es

der Gummistiefel-Weitwurf oder eine Baumfrucht zu ertasten und den jeweiligen Bäumen zuzuordnen oder den Luftballon mit wenigen Berührungen in der Luft zu halten, kamen bei allen Teilnehmern super an. In Fintel angekommen gab es erstmal eine kurze Pause und die Teilnehmer konnten sich eine Diashow mit Bildern und Videos aus den letzten vier Jahren ansehen.

Dann erfolgte eine kurze Andacht von Sören Kemmer und das heiß ersehnte Abendessen. Dieses Jahr gab es zwei unterschiedliche Suppen, einmal eine Tomatensuppe, die für Allergiker sowie für Vegetarier



und Veganer geeignet war und einmal eine Erbsensuppe mit Speck. Zum Abschluss des langen Tages stand die Siegerehrung auf dem Programm. Insgesamt konnten wir 18 Plätze vergeben durch eine Doppelplatzierung. Wir möchten über diesen Weg auch nochmal Danke sagen für die unterschiedlichen Spenden, die wir erhalten haben, an alle Helfer, an alle Teilnehmer und allen anderen die uns unterstützt haben.

Lena Thömen

Interview mit Pastorin Andrea Zickler

Mit ihrer herzlichen Art, ihren ansprechenden Predigten und ihrem offenen Ohr für unsere Anliegen hat Andrea Zickler unsere Gemeinde für 15 Monate begleitet. Am 29.10.23 wurde sie aus unserer Gemeinde verabschiedet. Zeit, für ein kleines Interview.

Kannst du uns einen kleinen Einblick in deinen Lebensweg geben?

Ich bin am Stadtrand von Hildesheim aufgewachsen. Studiert habe ich in Oberursel und in Göttingen. Vikariat und Predigerseminar in Hildesheim. Die erste Stelle trat ich in Zeven an und war anschließend fast 27 Jahre in Schneverdingen.

Neben all den wunderbaren und abwechslungsreichen Aufgaben, die dieser Beruf mit sich bringt, riefen wir eine Motorradgruppe ins Leben, da mein Mann und ich beide begeisterte Motorradfahrer waren.

Gemeindeleben ganz intensiv durfte ich bei den Seniorenurlauben ken-

nenlernen. 17mal waren wir für 10-14 Tage deutschlandweit unterwegs.

Bei all dem hat mich mein Mann unterstützt. Ich hätte all das gar nicht leisten können, wenn er sich nicht für Haushalt, Kochen und Garten zuständig erklärt hätte. Das wiederum war nur möglich, da er wegen einer Erkrankung sehr jung in den Ruhestand gehen musste. Höchstbedauerlich für ihn, ein Segen für mich und die Gemeinde.

Was hat dich dazu bewegt, Pastorin zu werden?

Ich bin fast klassisch groß geworden. Kindergottesdienst, Kinderchor, Jugendgruppen. Mein Konfirmator hat mich sehr beeindruckt ebenso der Diakon. Also folgte die Juleika (hieß damals noch nicht so). Und der Entschluss Diakonin zu werden. Dann hatte ich mein Berufungserlebnis und bereitete mich auf das Theologiestudium vor.



Kirchenvorstand und Pastorin Zickler bei der Verabschiedung von P. Zickler

Was lag dir bei deiner Arbeit als Pastorin besonders am Herzen?

Ich predige gern, aber ein Schwerpunkt meiner Arbeit war immer der Bereich Seelsorge. Das begann bereits während des Studiums mit Praktika in der Industrie, auf dem Campingplatz und beim Militär. Es ging nach dem zweiten Examen weiter mit einer einjährigen Ausbildung zur Gefängnisseelsorgerin in Hannover. Sehr früh war ich bei der Notfallseelsorge aktiv. Später folgte die Ausbildung zur Gehörlosenseelsorgerin und 14 Jahre lang durfte ich einen Gehörlosenverein begleiten. Intensive Seelsorge ist meiner Meinung gut möglich, wenn der Seelsorger bekannt ist, die Menschen Vertrauen aufbauen konnten, deshalb waren mir Besuche sehr wichtig. Und natürlich die Begleitung der mir anvertrauten Menschen in besonderen Lebenssituationen wie Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung.

Der Linke-Politiker Gregor Gysi, der sich selbst als nicht-gläubig bezeichnet, äußerte in einem Interview, er fürchte sich vor einer Gesellschaft ohne Religion.

Die Sorge möchte ich ihm nehmen. Christliche Gemeinschaften bestehen über 2000 Jahre und sie werden in Zukunft bestehen. Da vertraue ich auf unseren Gott - „er wird's wohl machen.“ (Ps 37,5)

Was wünscht du dir für deinen Ruhestand? Hast du Pläne?

Auf jeden Fall mehr gemeinsame Zeit mit meinem Mann. Spaziergänge mit Mann und Hund. Ich möchte in der Heide wandern. Einige Reiseziele haben wir auch noch im Programm wie Skandinavien, Schottland und Irland.

Außerdem kann ich mich hoffentlich wieder verstärkt den Drachensteigen-lassen (Zwei- und Vierleiner) widmen. Naja, Haus und Garten sind ja auch noch da. Langweilig wird mir nicht.

Welcher ist dein liebster Bibelvers?

Das ist die schwierigste Frage des Interviews. Da ich mich für einen Vers entscheiden muss, ist es Jesu Versprechen: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Mt 28,20b

Was wünscht du der Finteler Kirchengemeinde?

Bewahrt euch eure lebendige Gemeinde und pflegt eure gute Gemeinschaft. Und bei all dem mögt ihr immer unseren Herrgott an eurer Seite spüren.

Ich sag es mit einem irischen Segensspruch, den ich so sehr liebe:

„Möge Gott in seiner Weisheit und in seiner unendlichen Liebe

vom hohen Himmel immer auf euch herabschauen.

Möge er euch nur Glück schicken, Zufriedenheit und Frieden. Und möge der Segen, der auf euch ruht, immerzu wachsen, damit ihr reichlich davon weitergeben könnt.“

Von Herzen Gott befohlen!

Eure Andrea Zickler

Wir bedanken uns für dein Wirken in unserer Gemeinde und wünschen dir und deinem Mann Gottes reichen Segen für den neuen Lebensabschnitt!

GOTTESDIENSTE IN DER REGION

Datum	Ort	Zeit	Gottesdienste
Sonntag, 3.12. - 1. Advent	Fintel	10:00	Gottesdienst für jung und alt mit Taufen und Begrüßung KU 4, Pastorin Mühlbacher
	Scheeßel	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Ubben
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Rüter
Sonntag, 10.12. - 2. Advent	Fintel	19.00	Abendgottesdienst mit Vorstellung der Wintermailing, Pastorin Mühlbacher
	Scheeßel	10:00	Gottesdienst für Kleine und Große, Pastor Nack
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sonntag, 17.12. - 3. Advent	Fintel	10.00	Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation mit Abendmahl, Pastorin Mühlbacher
	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst, Pastor Nack Taufgottesdienst, Pastor Nack
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sonntag, 24.12. - Heiligabend	Fintel	15.00	Christvesper mit Krippenspiel, Pastorin Mühlbacher
		16.30	Christvesper mit Krippenspiel, Pastorin Mühlbacher und Team
		22.30	Christmette, Pastor i.R. Wajemann
	Scheeßel		Näheres im Scheeßler Gemeindebrief, durch die Presse und im Internet
	Lauenbrück		Näheres im Lauenbrücker Gemeindebrief, durch die Presse und im Internet
Montag, 25.12. - 1. Feiertag	Fintel	10.00	Festgottesdienst mit Chor, Pastorin Mühlbacher
	Scheeßel	10:00	Festgottesdienst, Pastor Ubben
	Lauenbrück	10:00	Festgottesdienst Abendmahl, Pastor Rüter
Dienstag, 26.12. - 2. Feiertag	Fintel	10:00	Festgottesdienst mit dem Männergesangverein, Pastor Ubben
	Scheeßel	10:00	Festgottesdienst, Pastor Rüter
	Lauenbrück	10:00	Festgottesdienst, Pastorin Mühlbacher

GOTTESDIENSTE IN DER REGION

Sonntag, 31.12. - Silvester	Fintel	16.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Mühlbacher
	Scheeßel	16:00	Gottesdienst zum Jahreswechsel, Pastorin Schröder
	Lauenbrück	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Rüter
Sonntag, 7.1.24	Fintel	10.00	Gottesdienst, Pastorin Mühlbacher
	Scheeßel	10:00	Winterkirche mit Abendmahl, Pastorin Schröder
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Rüter
Sonntag, 14.1.	Fintel	10:00	Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang, Pastorin Mühlbacher
	Scheeßel	10:00 11:15	Winterkirche, Pastor Ubben Taufgottesdienst, Pastor Ubben
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Prädikantin Hoppe
Sonntag, 21.1.	Fintel	10.00	Gottesdienst mit Taufen, Pastorin Mühlbacher
	Scheeßel	18:00	Winterkirche "Abendz.... Jugend", Diakonin Tomforde
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sonntag, 28.1.	Fintel	16.30	Gottesdienst zur Verabschiedung von A. Zickler, Pn. Mühlbacher, Sup. Blömer, Pn. Zickler
	Scheeßel	10:00	Winterkirche, Pastor Nack
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sonntag, 4.2.	Fintel	10.00	Gottesdienst Pn. Dieterich
	Scheeßel	10:00	Winterkirche mit Abendmahl, Pastorin Schröder
	Lauenbrück	18:00	Abendgottesdienst, Pastor Rüter

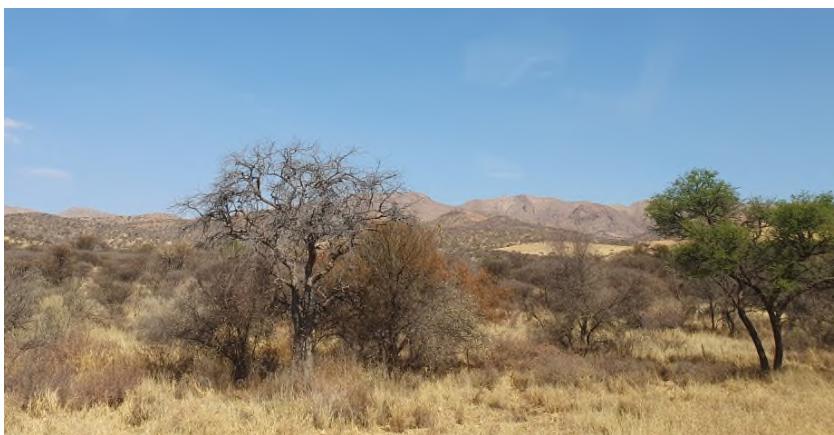


Kirche mit Kindern
am 3. Samstag im Monat um 15 Uhr in Vahlde

Namibia Besuch vom 18.09. bis 03.10.2023

Gott spricht: Ich will euch segnen und ihr sollt ein Segen sein. 1. Mose 12,2

Mit zahlreichen guten Wünschen und einem Reisesegen machten wir, das sind Ute Bellmann, Anne Cordes, Frank Heyden aus Schneverdingen, Hermann Wilkens und ich, Sabine, uns auf den Weg ins süd-westliche Afrika. Wichtigstes Ziel war die Kirchengemeinde Eloolo, im Norden Namibias.



Namibia hat ca. 2,7 Mio. Einwohner, davon leben ca. 2/3 im Norden, in der Hauptstadt Windhoek sind es 320.000 Menschen. Das Land hat 824 tausend qkm. Zum Vergleich Deutschland hat ca. 83 Mio. Einwohner auf einer Fläche von 357 tausend qkm. Namibia ist 2,3mal so groß wie Deutschland. Es gibt mehrere Bevölkerungsgruppen,- stämme. Davon sind ca. 47% Ovambos, sie leben hauptsächlich im Norden an der Grenze zu Angola, dort liegt auch Eloolo. Kavango, Herero, Damara, Nama, Weiße und San sind weitere Volksgruppen.

Nach einem langen Übernachtflug landeten wir auf dem Flughafen von

Windhoek. Dort begrüßte uns fröhlich Joel Fikeipo. Er ist ehemaliger Pastor der Gemeinde Eloolo und war 2009 zu unserem Kirchenjubiläum in Fintel. Der Kontakt ist dank Ute Bellmann nicht abgerissen. Moderne Medien, (Facebook und Whatsapp) vereinfachen die Kommunikation. Er betreut auch Volontäre aus der Braunschweigischen Landeskirche. Mit einigen kamen wir in Oniipa, im Gästehaus der Elcin (evang. luth. Kirche in Namibia) ins Gespräch.

Am nächsten Morgen ging es über Okahandja, Otjwarongo Richtung Norden. Sehr viele Orte beginnen mit O, z.B. Ondangwa, Opuwo, Omaruru und man

kommt leicht durcheinander. Wir übernachteten in der Nähe des Waterbergs, einem Hochplateau. Dort fand 1904 eine Schlacht der deutschen Kolonialtruppen gegen die Hereros statt. Auf dem Weg nach Norden besuchten wir Renate Otto auf ihrer Farm in der Nähe von Grootfontein. Sie berichtete von den wirtschaftlichen Folgen der anhaltenden Trockenheit. So müssten Rinder wegen des Futtermangels verkauft werden. Leider war die Zeit zu kurz, um während einer Farmrundfahrt mehr zu erfahren. Vor 50 Jahren war unser ehemaliger Pastor Wilhelm Röhrs in Grootfontein tätig. Durch ihn entstand die Verbindung hierher und nach Eloolo.

Weiter ging es zum Etosha Nationalpark, um wilde Tiere zu entdecken. So hatten wir viel Glück und sahen Elefanten, Giraffen, verschiedene Antilopenarten, Schakale, Löwen, einen Leoparden, Warzenschweine, Zebras, Strauße und den Sekretär-Vogel. Die Natur beeindruckte uns sehr.



Anschließend wohnten wir von Samstag bis Montag, wie immer bei unseren Besuchen, im Gästehaus der ELCIN in Oniipa. Wir hatten geplant: Sonntag Gottesdienst in Eloolo, Montag Kindergartenbesuch, alles andere würde sich finden. Gleich am Samstagnachmittag wurden wir überrascht: uns empfingen wichtige Personen, nämlich der Bischofssekretär Aron Kanana, die Diozösenleiterin Rev. Hilja Nghaangululwa und der Finanzverwalter der Luth. Kirche Namibias (z.Z. gibt es keinen Bischof, eine Wahl findet im Frühjahr 2024 statt). In einer Vorstellungsrunde berichteten wir über unsere Verbindung zu Eloolo. Dann wurden wir nach draußen gebeten und vor uns standen die Pastorin Kaino Shinana mit Frauen des Kirchenvorstandes

von Eloolo und eine Jugendtanzgruppe. Die Frauen trugen rote Poloshirts mit der Aufschrift Eloolo-Fintel und dem Fisch in der Mitte. Wir bekamen nach vielem Händeschütteln und Umarmungen ähnliche T-Shirts geschenkt. Die Jugendlichen, in Rosa gekleidet, begrüßten jeden von uns fünf tanzend mit Namen. Wir waren zu Tränen gerührt auf beiden Seiten.

Am Abend führte uns der Bischofssekretär Aron Kanana zu einer Kirchenversammlung, ähnlich einer Synode, mit vielen hundert Teilnehmern. Wir wurden begrüßt und stellten uns kurz vor. Die Handys wurden gezückt und jetzt wussten alle der östlichen ELCIN über uns und unsere Partnerschaft Bescheid.



Sonntagmorgen verzögerte sich die Abfahrt, weil unser Mietauto nicht ansprang. So fuhren wir mit Aron und seiner Frau nach Eloolo. An der Abzweigung von der Hauptstraße gab es den ersten Halt: der Kirchenchor begrüßte uns mit einem Lied. Wir wurden bis zur Kirche singend, winkend und tanzend begleitet.

Es war ein wenig wie bei einem Staatsempfang. Im anschließenden Gottesdienst predigte Anne Cordes über Abraham und den Aufbruch in ein fernes Land. Ihre Predigt wurde dann von Englisch in Oshiwambo übersetzt. Anne und Hermann trugen „Lead me Lord“ vor. Wir sangen und beteten gemeinsam mit unseren Brüdern und Schwestern in der mit ca. 600 Menschen gefüllten Kirche. Anne meinte, sie würde wohl nicht wieder vor so vielen Christen predigen. Ute Bellmann wurden selbstgeflochtene Korbschalen überreicht. Wir verteilten am Ausgang 500 mitgebrachte Kugelschreiber mit einem aufgedruckten Logo, sie reichten aber nicht. Nach gut 3 Stunden Gottesdienst ging es in einen Kral. Dort gab es für uns, der Pastorin Kaino, den Kirchenvorständen und dem Bürgermeister eine Mahlzeit. Ein Kuchen in Herzform war der Nachtisch. Ute verteilte kleine Stücke an die draußen wartenden Kinder. Als wir der Kirchengemeinde mitgebrachte Bargeldspenden und ein Tablet überreichten wurde dies mit Fotos dokumentiert. „Ohne Euch könnten wir nicht existieren! Unsere Gemeinde kommt ohne Unterstützung von Euch nicht aus.“ Wir waren sehr berührt und fühlen uns verpflichtet hier auch in Zukunft zu helfen.

Am Montag besuchten wir vormittags den Kindergarten. Es waren ca. 30 Kinder anwesend. Sie sangen und sprachen im Chor was sie gelernt hatten. Es ist eher eine Vorschule. Wir statteten sie mit unseren mitgebrachten T-Shirts aus, bei einigen reichten sie bis zu den Knien.

Die Kinder sind doch kleiner als gedacht. Die Kindergartenleiterin Mek-



ke strahlte als sie auch ein Tablet geschenkt bekam. Mit einer Mahlzeit und einem Blick in den Minigarten des Pastorenkrals endete unser Besuch. Herzliche Grüße, Umarmungen, Dank, Hoffnung auf ein Wiedersehen und Gottesseggen für uns und unser Kirchengemeinde gaben sie uns mit. Tief bewegt setzten wir unsere Reise fort.



Sie führte uns in Twyfelfontein zum Weltkulturerbe mit alten, teils kulturellen Felsgravuren und einer abenteuerlichen Tour zu den Wüstenelefanten. Unser Auto blieb liegen, die Elefanten kamen auf uns zu und wanderten gemächlich an unserer Reisegruppe vorbei.

Auf dem Weg zum Erongo Gebirge konnten wir uns nicht sattsehen an der wechselvollen, kaum bewohnten Landschaft. Auf der Omandumba Gästefarm, die in einem bewachten, ca. 200.000 ha großen Naturschutzgebiet liegt, führten uns zwei junge Männer aus Krefeld zu einigen der zahlreichen Felszeichnungen

Diese Gravuren wurden von den San Buschleuten angefertigt und sind mehrere tausend Jahre alt.

Wir kehrten nach Windhoek zurück. Am Sonntag nutzten wir die Gelegenheit nochmals Rev. Joel Fikeipo zu treffen. Wir besuchten an unserem Erntedankfest den Gottesdienst in seiner Hosianna Kirche. Wieder wurden wir herzlich und persönlich begrüßt und wie Ehrengäste behandelt. Begleitet von reichlich Segens-

wünschen und großer Dankbarkeit kehrten wir wohlbehalten zurück.

...und wir wollen / sollen den Segen



weitergeben und für andere ein Segen sein!

Sabine Wilkens

Am Samstag, den 20. Januar 2024 wollen wir ab 15:00 Uhr bei Kaffee und Kuchen von dieser Reise berichten.

Weltgebetstag 2024

Der Gottesdienst stammt dieses Jahr aus Palästina und steht unter dem Motto: „.... Durch das Band des Friedens!“

Die christlichen Frauen aller Konfessionen aus Palästina haben bei der Vorbereitung sicherlich nicht gedacht, wie brandaktuell das Thema sein würde.

Zu einem Auftaktabend für den diesjährigen Weltgebetstag laden wir herzlich alle Frauen aus unserer Region am Mittwoch, den 10. Januar 2024 um 19:00 Uhr in das Gemeindehaus in Fintel ein. Wir informieren uns über Palästina und sammeln Ideen für den Gottesdienst am Freitag, den 1.3.2024.

Abendz... Jugendgottesdienst im Januar

Herzliche Einladung zu einem etwas anderen Abendgottesdienst am Sonntag, 21. Januar 2024 um 18 Uhr in der Friedhofskapelle in Scheeßel. Jugendliche Teamer planen und gestalten diesen Jugendgottesdienst zusammen mit Regionaldiakonin Melanie Tomforde. Ein jugendgemäßes Thema wird kreativ umgesetzt - vielleicht mit einer Theaterszene, einer spannenden Aktion oder einem Interview. Dazu gibt's einen Impuls und moderne christliche Lieder zum Mitsingen aus dem druckfrischen neuen Liederbuch der evangelischen Jugend. Sicherlich wird es fröhlich und bunt - die Kapelle wird innen mit farbigen Scheinwerfern etwas anders als üblich aussehen. Man darf gespannt sein, was das Vorbereitungsteam ab Dezember an frischen Ideen entwickelt und im Januar praktisch umsetzt. Natürlich sind Jugendliche eingeladen, insbesondere auch unsere viele Konfirmanden, aber selbstverständlich ist Jeder, ob Jung oder Alt, willkommen den Gottesdienst zu mitzuerleben.

Jetzt den nächsten Sommer planen! Das Freizeitprogramm 2024

Die evangelische Jugend im Kirchenkreis Rotenburg plant für das kommende Jahr wieder ein umfangreiches Freizeitprogramm. Kinder ab acht Jahren und Jugendliche bis 17 Jahre sind eingeladen, an den unterschiedlichen Ferienfahrten und Zeltlagern im In- und Ausland teilzunehmen.

Auf der Internetseite www.evjugend-row.de werden alle Freizeiten vorgestellt. So gibt es Freizeiten für Kinder in Seesen und Offendorf. Für Jugendliche steht unter anderem das große und traditionsreiche Landesjugendcamp in Verden auf dem Programm. Und in den Sommerferien geht's auf die Jugendfreizeiten nach Schweden, Kroatien und in die Toskana. Auch die Mitmachfreizeit

Ticket-to-go ist wieder im Programm, sowie zwei Fahrten nach Taizé.

Die Anmeldungen sind ab sofort und ausschließlich digital über die Homepage möglich. Dort sind auch die Belegungsstände hinterlegt. Zurzeit sind in allen Veranstaltungen noch Plätze frei. Die Angebote der evangelischen Jugend sind offen für alle Kinder und Jugendlichen im Kirchenkreis Rotenburg. Eine Kirchenmitgliedschaft ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Die haupt- und ehrenamtlich Engagierten haben den Anspruch, dass die jungen Menschen bei ihren Veranstaltungen einen Platz in einer gelebten Gemeinschaft finden und Raum für Glaubenserfahrungen erhalten. „Wir wollen ein bisschen mehr bieten als nur Spiel und Spaß“.

Sommer, Sonne, Strand und mehr!

Jugendfreizeit vom 15.-27.07.24 nach Kroatien

Du möchtest deinen Sommer voll genießen, in der Sonne relaxen, im Meer baden und Kajakfahren? Auf unserer Jugendfreizeit kannst du neue Leute kennenlernen, gemeinsam was erleben und hast Zeit zum Quatschen über die wirklich interessanten Themen im Leben.



Dazu ein guter Mix aus abwechslungsreichen und unterhaltsamen Aktionen fernab vom Alltagsstress wie Krimidinner, Sportaktionen, Kreativworkshops und Tagesausflüge zum Shoppen und Sightseeing.

Du willst mehr wissen? Unser Zeltcamp Medveja liegt im Osten Istriens in der Kvarner Bucht, direkt an der kroatischen Adria. Google den Ort einfach mal. Der schöne Kiesstrand mit kristallklarem Wasser ist fußläufig schnell zu erreichen und verspricht perfekten Badespaß und chillige Abende bei Sonnenuntergang. Im Hinterland befinden sich die bewaldeten Steilhänge des Ucka Naturparks und ermöglichen Aktivitäten in den Bergen und in der Natur.



Melde dich jetzt an und sichere dir deinen Platz auf der Jugendfreizeit 2024. Mehr Informationen zur Freizeit, den Reisebedingungen und den Link zum Anmeldeformular findest du auf der Webseite www.evjugend-row.de.

Andacht zur Jahreslosung 2024

von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Stade)

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16, 14)

Die Forscherin Margaret Mead wurde einmal gefragt: Was sind die ersten Anzeichen der menschlichen Zivilisation? Was macht uns Menschen aus? Ihre überraschende Antwort: „Ein geheilter Oberschenkelknochen“. Die Begründung: Wenn ein Tier sich in der Natur etwas breche, wären seine Überlebenschancen gleich null. Es würde verhungern, verdursten oder gefressen werden. Der Fund eines geheilten Oberschenkels sei ein Indiz: Jemand habe sich Zeit genommen, bei dem Verletzten zu bleiben, ihn zu versorgen und zu pflegen. Meads Thesen sind nicht ganz unumstritten. Aber ich finde diese Deutung großartig: Fürsorge, Barmherzigkeit und Liebe sind Zeichen für das, was menschliche Zivilisation ausmacht.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ So schreibt Paulus im 1. Brief an die Gemeinde in Korinth. Paulus war vom Verfolger der christlichen Gemeinden zum Verkünder der Frohen Botschaft von Jesus Christus geworden. Er gründet etliche Gemeinden im Mittelmeerraum. Aber er macht auch schnell die Erfahrung: In den Gemeinden gibt es Konflikte und Lieblosigkeit. So betont Paulus: Wer aus Gottes bedingungsloser Liebe lebt, die uns in Jesus Christus begegnet, dessen Leben wird auch praktisch von dieser Liebe bestimmt sein.

Das schreibt er auch der Gemeinde in Korinth. Dabei geht es ihm nicht um große Heldentaten, sondern um das Alltägliche. In seinem Brief spielt er das an praktischen Fragen durch, etwa an Streitigkeiten von Gruppierungen in der Gemeinde, an Gerichtsverfahren unter Christen, an verschiedenen religiös-kultischen Vorstellungen. Es darf nie einfach darum gehen, Recht zu behalten, sondern alles Tun von der Liebe bestimmt sein zu lassen. Vor allem: Wie wird Rücksicht auf die Ärmeren genommen? Damit hakte es in Korinth: Wenn sie zusammen Abendmahl feiern, sitzen da einige gesättigt, andere aber mit knurrendem Magen. Das geht gar nicht, schreibt Paulus, das verletzt die im Glauben an Christus vorgegebene Gemeinschaft. Und ums liebe Geld geht es auch: Paulus möchte eine ordentliche Sammlung für die christliche Gemeinde in Jerusalem zusammenbringen. Auch Spendenbereitschaft ist ein Ausdruck der Liebe. Manche Themen sind erstaunlich aktuell. Viele wären heute in unserer komplexen Gesellschaft hinzuzufügen. Ständig steht man vor neuen Herausforderungen und der Frage, was zu tun ist. Wer kann da schon immer wissen, was richtig ist? „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Der Kirchenvater Augustin hat es später pointiert formuliert: „Liebe - und tu, was du willst.“ Wenn du eine Entscheidung aus Liebe heraus triffst, dann wird sie richtig sein. Was für ein weitherziger Kompass für Entscheidungen in unübersichtlicher Situation! Er verbindet Freiheit mit Verantwortung. Engstirniger Moralismus, den es leider gab und gibt, entspricht gerade nicht dem christlichen Glauben. „Man darf alles“, schreibt schon Paulus wörtlich (1.Korinther 10,23). Aber nicht alles tut gut, „man darf alles“ immer nur in Verantwortung für den und die andere.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Nicht die Ich-Bezogenheit steht im Mittelpunkt, sondern die Gemeinschaft. Das gilt für Paulus aus dem

Glauben heraus, dass Gott, der Grund aller Liebe, uns Menschen mit einem liebenden Blick ansieht und wir dadurch auch andere so anblicken können.

Aus der Liebe heraus können wir bejahend in der Welt leben und in ihr handeln. Gerade in Zeiten, in denen uns Krisen und Probleme übermäßig erscheinen. Dietrich Bonhoeffer hat es für seine Zeit, in der Krieg und Vernichtung tobten, so ausgedrückt: „Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“ Für mich eine Auslegung dessen, was es heißt, alles aus Liebe zu tun. Und das macht unser Menschsein aus.

Ein gesegnetes Jahr 2024!

Ihr

Hans Christian Brandy

Dr. Hans Christian Brandy
Regionalbischof für den Sprengel Stade



1. KORINTHER 16,14

**Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe. ◀**

JAHRESLOSUNG 2024

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE



Kindergottesdienst
Jeden 3. Samstag im Monat,
15:00 Uhr, Dorfgemeinschafts-
haus Vahlde

Kontakt: Sigrid Bräse
Tel.: 04265-1582



Kinderchor
Die Stelle ist zur Zeit nicht besetzt



Jungschar
für Mädchen & Jungen
freitags 17:30-19:00 Uhr
von 8 bis 13 Jahren
Haus der Begegnung

Kontakt: Claas Riebesehl
Tel.: 0152-27174286
jungschar.fintel@gmail.com



Teen- und Jugendkreis
donnerstags ab 19:00 Uhr,
6. bis 9. Klasse
Haus der Begegnung

Kontakt: Heiko Heibutzki
Tel.: 0170-2259455



Junge Erwachsene
samstags ab 20:00 Uhr
ab 20 Jahre
Haus der Begegnung

Kontakt: Miriam Tödter
Tel.: 0178-9626451



Stullen & Segen
Jeden letzten Donnerstag im Mo-
nat um 17:30 Uhr im Haus der
Begegnung

Kontakt: Silvia Poort
Tel.: 04265-2413036



Offener Mittagstisch
donnerstags, 12:30-14:00 Uhr,
Haus der Begegnung

Kontakt: Dr. Sabine Wilkens
Tel.: 04265-9540654

Gebete für den Frieden und für die Gemeinde

Jeden 2. Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Kirche kommen Menschen aus unserer Gemeinde zum Gebet zusammen. Sie beten für den Frieden für persönliche Anliegen und Anliegen der Kirchengemeinde. Alle, die mitbeten möchten, sind herzlich willkommen!

Gesprächskreis I 14-tägig freitags, 19:30 Uhr, Haus der Begegnung	Kontakt: Dieter Scharf Tel.: 04265-8395
 Landeskirchliche Gemeinschaft 14-tägig mittwochs, 20:00 Uhr, Haus der Begegnung	Kontakt: Monika Weseloh Tel.: 04265-94191
 Seniorencafé Siehe hierzu Seite 8	Kontakt: Ute Bellmann, Tel.: 04265-8604 Ruth Reinke Tel: 04265-385
 Kirchenchor dienstags, 19:30 Uhr, Haus der Begegnung	Kontakt: Christian Weseloh Tel.: 05193-9663315
 Bücherstube ab Mai, jeden 1. Donnerstag Bü- cherabend bei Snack und Wein. Und jeden 3. Donnerstag von 16-18:00 Uhr bei Kaffee, Tee und Keksen. Außerhalb der Öffnung steht ein Tauschregal für euch be- reit. Wir freuen uns auf euch. Ter- mine werden abgekündigt und an der Tür der Bücherstube veröf- fentlicht	Kontakt: Katrin Vagt Tel.: 04265-612

Bitte fragen Sie direkt bei den Ansprechpartnerinnen und Ansprech-
partnern der Gruppen und Kreise nach den konkreten Terminen

Taufsonntage

Sonntag, 03. Dezember

Sonntag, 21. Januar

Persönliche Daten dürfen aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlicht werden. In der Druckausgabe des Gemeindebriefs sind die Familiennachrichten aber einzusehen

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Fintel veröffentlicht regelmäßig Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen, z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen, im Gemeindebrief der Kirchengemeinde Fintel. Kirchenmitglieder die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen.

Kirchenbüro: Mareen Meyer

Persönlich oder telefonisch sind wir für Sie erreichbar: di, 9:00-11:30 Uhr, do, 16:00-18:00 Uhr, Tel.: 04265-9540641, E-Mail: KG.Fintel@evlka.de

Pfarramt: Pastorin Heike Mühlbacher, Rotenburger Str.11, 27389 Fintel (Büro)
 Tel.: 04265-9540641, E-Mail: heike.muehlbacher@evlka.de, Pfarrhaus: Masch 21
 27389 Fintel, Tel.:04265-9559132, Internet: www.kirchengemeinde-fintel.de

Kirchenvorstand

1. Ute Bellmann, Fintel, Feldtor 20	Tel.: 8604
2. Christian Feltkamp, Fintel, Witthöpen 9	Tel.: 2413648
3. Petra Jänsch, Fintel, Uhlenkamp 2	Tel.: 95080
4. Silvia Poort, Fintel, Jakobstr. 7	Tel.: 2413036
5. Ruth Reinke, Benkeloh, Brink 9	Tel.: 385
6. Cord Thömen, Fintel, Wohlsberg 87	Tel.: 8174
7. Detlef Weseloh, Benkeloh, Finteler Weg 9	Tel.: 94191
8. Dr. Sabine Wilkens, Fintel, Jakobstraße 1	Tel.: 9540654

Ev. Jugend der Region Fintel, Lauenbrück und Scheeßel

Jugenddiakonin Melanie Tomforde, Große Str.14, 27383 Scheeßel ,
 E-Mail : melanie.tomforde@evlka.de, Mobil: 0176-85600329

Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel

Große Str. 14-16, 27383 Scheeßel Tel.: 04263-94380

Ev. Lebensberatungsstelle für Erziehungs-, Ehe und Lebensfragen

Glockengießerstr. 17, 27356 Rotenburg (Wümme) Tel.: 04261-6303960
 „Wildwasser“ - Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Tel.: 04261-2525
 (sexueller Missbrauch), Bahnhofstr. 1, 27356 Rotenburg (Wümme)

Diakonisches Werk Rotenburg

Migrations- und Flüchtlingsberatung: Johanna Zimmermann, Am Kirchhof 12 Tel.: 04261-63039-72

Kirchenkreissozialarbeiterin: Lisa Schnackenberg, Am Kirchhof 12 Tel.: 04261-63039-50

Schuldnerberatung: Heiko Thömen, Glockengießerstr. 17 Tel.: 04261-63039-56

Ambulanter Hospizdienst Tel.: 04261-2097888 / Mobil: 0172-4336053

Palliativstützpunkt Rotenburg und Umgebung (Beratung) Tel.: 04261-817360

Telefonseelsorge Tag und Nacht (kostenfreier Anruf) Tel.: 0800-1110111

Spendenkonto der Kirchengemeinde Fintel:

Konto-Nr. 25 1 58 58 5 bei der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, BLZ: 241 512 35
 (IBAN: DE40 2415 1235 0025 1585 85, BIC: BRLADE21ROB)

Verwendungszweck: KG Fintel + Spendenzweck**Impressum**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Fintel

Redaktion: B. Aselmann, P. Jänsch, A. Kröger, Dr. S. Wilkens, M. Meyer

Layout: Hans-Hermann Ruschmeyer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.700 Stück, Verteilung durch ehrenamtliche Austräger/innen

Haben Sie Lust mitzuarbeiten, Geschichten zu schreiben, Interviews zu machen, oder Fotos beizusteuern? Unser Redaktionsteam braucht dringend Verstärkung und freut sich, wenn Sie Petra Jänsch/ Dr. Sabine Wilkens kontaktieren!

Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen & personenbezogenen Wörtern wird die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.



Lebendiger Adventskalender 2023

Täglich ab 18:00 Uhr (außer sonntags)

Zu Gast bei:

Freitag, 1. Dezember: Thömen, Wohlsberg 87, Fintel

Samstag, 2. Dezember: Norden, Op'm Block 7, Fintel

Montag, 4. Dezember: Kita Vintloh-Zwerge, Freudenthalstraße 8

Dienstag, 5. Dezember: Kröger, Op'm Block 12, Fintel

Mittwoch, 6. Dezember: Ruschmeyer, Hinter den Höfen 29, Fintel

Donnerstag, 7. Dezember: Ruschmeyer/Kleuter, Bruchweg 34

Freitag, 8. Dezember: Carstensen, Feldtor 37, Fintel

Samstag, 9. Dezember: Mühlbacher, Masch 21, Fintel

Montag, 11. Dezember: Engelhardt, Redderberg 1, Fintel

Dienstag, 12. Dezember: Barth/Golz, Moordamm 1, Fintel

Mittwoch, 13. Dezember: Wilkens, Jakobstraße 1, Fintel

Donnerstag, 14. Dezember: Poort, Jakobstraße 7, Fintel

Freitag, 15. Dezember: Rademacher, In den Eichen 8, Vahlde

Samstag, 16. Dezember: Haus d. Begegnung, Rotenburger Str. 11

Montag, 18. Dezember: Jansen, Immenbogen 22, Fintel

Dienstag, 19. Dezember: Albsmeier, Redderberg 2, Fintel

Mittwoch, 20. Dezember: Ruschmeyer, Pastorenweg 12a, Fintel

Donnerstag, 21. Dezember: Lohmann, Jakobstraße 6, Fintel

Freitag, 22. Dezember: Leuenroth, Bokelweg 32, Fintel

Samstag, 23. Dezember: Cohrs, Spitzen 21, Fintel